



Strategischer Plan

2013-2016

EAZA Weiterkommen

in der UN Dekade der Biodiversität



Strategischer Plan

2013-2016

Inhalt

- 4 Vision und Auftrag
- 5 Vorwort
- 7 Über den europäischen Verband der Zoos und Aquarien
- 8 Einführung

Unsere Schwerpunkte

- 9 Einflussnahme auf die Politik und Stärkung des Engagements bei der EU
- 10 Maximierung der Naturschutzaktionen unserer Mitglieder
- 10 Entwicklung von Naturschutzbildung und Gestaltungskompetenz
- 12 Führend im Zootierschutz
- 13 Ausbau von Partnerschaften, um unsere Ziele zu fördern
- 13 Förderung der Arbeit der EAZA-Gemeinschaft
- 14 Eine nachhaltige Zukunft?

Unsere Aktivitäten und das Engagement unserer Mitglieder

- 15 Maximierung der vorhandenen Ressourcen
- 15 Überprüfung der Ergebnisse

Vision und Aufgabe

Vision

Die dynamischste, innovativste und effektivste Mitgliedsorganisation von Zoos und Aquarien in Europa und im Nahen-Osten zu sein.

Aufgabe

Aufgabe der EAZA ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Zoo- und Aquarium-Gemeinschaft zu erleichtern, um ihre professionelle Qualität bei der Tierhaltung und Präsentation für die Bildung der Öffentlichkeit zu fördern, und einen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung und zur Erhaltung der globalen Biodiversität zu leisten. Sie erreicht diese Ziele durch Anregungen, Moderation und Koordinierung der Bemühungen der Gemeinschaft in den Bereichen Bildung, Naturschutz und wissenschaftlicher Forschung, durch die Verbesserung der Zusammenarbeit mit allen relevanten Organisationen und durch Beeinflussung einschlägiger Rechtsvorschriften innerhalb der EU:

Mit diesem strategischen Plan wollen wir die vollständige Umsetzung sowohl der Vision als auch der Aufgaben der EAZA erreichen. Die Mitglieder sind die EAZA. Wir meinen alle von uns, EAZA Institutionen in Europa oder dem Nahen-Osten und es sind die Mitglieder, die die ehrgeizigen Ziele, die im Folgenden genannt werden, in vollem Umfang umsetzen werden.

VORWORT

Da die Welt immer mehr zu einem globalen Dorf wird und die Menschen immer mehr von der natürlichen Welt entfremdet werden, wird die Rolle der Zoos wichtiger und nicht weniger wichtig. Es gibt viele Zoos auf unserem Kontinent und die meisten versuchen, die Auswirkungen der menschlichen Bevölkerung und des Wirtschaftswachstum auf wilde Tier- und Pflanzenpopulationen von zu mildern. Aber wenn die Gesamtheit dieser Aktivität mehr als nur die Summe seiner Teile sein soll, dann haben die regionalen Zooverbände eine massive Rolle zu spielen. Dieses Dokument formuliert diese Rolle für die European Association of Zoos and Aquaria und führt aus, wie sie übernommen wird. Es ersetzt die bisherige Strategie und erweitert und präzisiert den Umfang der Arbeit, die getan werden muss. Es ist enorm ehrgeizig, aber aus meiner Sicht, ist es besser, uns zu viele Ziele als zu wenige gesetzt zu haben .

Ein strategisches Dokument wie dieses kann nicht ohne eine Menge Arbeit von vielen Menschen geschrieben werden, und ich möchte, meinen Kolleginnen und Zoodirektoren danken, die im April 2012 an zwei Tagen an Workshops am schönen Chiemsee in Bayern teilgenommen haben

Ich möchte auch meinen Dank und herzlichen Glückwunsch an die EAZA Direktorin und ihr Team aussprechen, die viele Hunderte von Flipchart-Notizen , Post-it-Zetteln und Schriftsätzen auswerten und sie zu einem stimmigen Ganzen verschmelzen mussten . Sie erledigten das schnell, klar und zielstrebig Es gibt einen wunderlichen Englischen Song aus dunkler und ferner Vergangenheit, in dem es heißt:

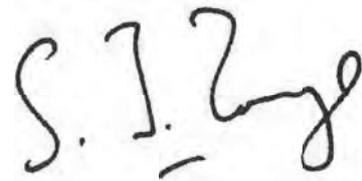
“Ich weiß nicht wohin wir gehen, aber wenn wir dort ankommen, werde ich froh sein ”

Ich bin mir sicher, dass wir alle im Laufe der Jahre mit Organisationen zu tun hatten, für deren strategische Ausrichtung „scharfsinniger Unfug“ eine treffende Beschreibung zu sein scheint.

‘Der Verband hat eine sehr klare Vorstellung davon, was er ist, was er tun will, und wie man diese Dinge tut.’

So freue ich mich, hier zu erkennen, dass das auch nicht im Entferntesten für die European Association of Zoos and Aquaria gilt. Selbst ein sehr kurzer Blick auf die Strategie, die in diesem Dokument beschrieben wird, zeigt, dass der Verband eine sehr klare Vorstellung davon hat, was er ist, was er tun will und wie man diese Dinge zu tun hat. Wenn er in der Lage wäre, alles in der Laufzeit der Strategie umzusetzen, was wäre das eine herausragende Leistung und was für eine Hommage an die Energie, die Vision und die Fähigkeit unserer Mitgliedschaft.

Ich empfehle allen herzlich diese Strategie.



Simon Tonge
Vorsitzender der EAZA



VORWORT

IUCN—Die “Internationale Union für Naturschutz” ist ein umfangreiches Netzwerk von Regierungs- und Nichtregierungs-Mitgliedsorganisationen und Tausenden von Experten, die die Natur erhalten wollen.

Ich freue mich, dass dieses globale Netzwerk die verantwortliche Zoo- und Aquarien-Gemeinschaft, die das Wunder der Tiere jedes Jahr Millionen von Menschen näherbringt, einschließt.

Die Bedrohungen der natürlichen Welt wachsen und wenn wir die Natur schützen wollen - unsere Unterstützung des Lebens – müssen wir dafür sorgen, dass die Menschen sich mit ihm verbunden fühlen .

Zoos, die Naturschutz ernst nehmen, helfen diese Verbindung herzustellen und tragen entscheidend dazu bei, das erste der 20 Ziele, die von den Regierungen unter der UN-Konvention über die biologische Vielfalt gesetzt wurden, zu erreichen: ‘Spätestens bis zum Jahr 2020 wissen die Menschen um die Werte der biologischen Vielfalt und kennen die Schritte, die sie tun können, um sie zu schützen und nachhaltig zu nutzen.’

Genau wie Zoos Menschen erreichen, stellen sie auch wichtige Unterstützung und finanzielle Mittel für Naturschutzaktionen in freier Wildbahn zur Verfügung. EAZA Zoos tragen jedes Jahr erhebliche Mittel bei, durch Spenden oder durch ihre eigenen Programme.

Ein Beispiel ist die gemeinsame IUCN/EAZA Südostasienskampagne 2011–2013. Die Rolle von Zoos als *ex situ* Naturschutzzentren ist bedeutsam und oft sind koordinierte Erhaltungszuchtprogramme das Herzstück von Artenschutz-Plänen.



Unechte Karettschildkröte (*Caretta Caretta*), Ozeaneum Lissabon. Foto: Mafalda Frade

Als Bestandteil dieser neuen EAZA Strategie werden wir eine engere Zusammenarbeit der Taxonomic Advisory Groups der EAZA und der Species Survival Commission Specialist Groups der IUCN zum Nutzen der Arterhaltung anstreben.

Bei der Lektüre dieser neuen Strategie wird klar, dass die EAZA die Aufgaben der IUCN unterstützt und ehrgeizige Ziele verfolgt. Es ist mir eine Freude, die Strategie für die nächsten vier Jahre zu unterstützen, und ich ermutige Sie zu Engagement in der weiten IUCN Familie.

Julia Marton-Lefevre
Generaldirektorin der IUCN

ÜBER DIE EAZA

Die European Association of Zoos and Aquaria (EAZA) ist weltweit der größte professionelle Verband von Zoos und Aquarien, mit 345 Mitgliedern in 41 Ländern * in ganz Europa und dem Nahen Osten, einschließlich 25 Mitgliedern aus den 27 EU-Mitgliedsstaaten. Die EAZA Community ist vielfältig, dynamisch und engagiert, das Wunder der Natur unseren Besuchern nahe zu bringen, einem Publikum, das jung und alt, alle sozialen und ethnischen Gruppen, Religionen, Bildungsniveaus und Einkommensschichten umfasst. Wir erreichen alle sozialen Schichten und im Laufe der Dekade der Biodiversität (2011-2020) der Vereinten Nationen werden die EAZA-Mitglieder ungefähr 1,5 Milliarden Besucher begrüßen.

Wir halten Zehntausende Tiere und erfüllen hohe Tierhaltungs- und Tierschutzstandards in unseren Mitgliedsinstitutionen. Viele Arten in unseren Zoos und Aquarien sind in freier Wildbahn ausgestorben oder vom Aussterben bedroht, damit leistet unsere Arbeit eine wichtige Rolle bei der Sicherung deren Zukunft.

Wir sind wichtige wirtschaftliche Faktoren in unseren Gemeinden und schaffen für die europäische Wirtschaft einen Mehrwert von 2,5 Mrd. € jährlich. Wir schaffen direkt und indirekt Arbeitsplätze und zeigen große Beständigkeit, viele unserer Zoos sind mehr als 150 Jahre alt. Wir fügen uns in die kulturelle Scene von Städten und Gemeinden ein und bieten den dringend benötigten Raum, in dem Familien über die Welt um uns herum interagieren und kommunizieren können.

Wir bieten Kompetenzen, Finanzen und Energie, zur Erhaltung der natürlichen Welt, vor allem mit unserem Schwerpunkt auf Tierarten. EAZA-Mitglieder geben jährlich mehr als 100 Mio. € für den Schutz der freien Wildbahn aus, und sichern darüber hinaus 100te von Arten durch spezielle Zuchtprogramme in unseren Mitgliedsinstitutionen.

Die Tiere in unserer Obhut dienen einer Bildung und dem Erwerb von Gestaltungskompetenz, die über die Beschränkungen von "Unterricht" hinausgehen.



Millionen von Kindern nehmen an formalem Unterricht in Zoos und Aquarien (nachfolgend in dieser Strategie „Zoos“ genannt) teil, oft auf der Grundlage der nationalen Lehrpläne. Darüber hinaus erreichen unsere jährlichen Naturschutzkampagnen mehrere 10 Millionen Menschen jeden Alters, verbreiten die Naturschutzbotschaft und generieren dringend benötigte Mittel für Projekte in freier Wildbahn, zusätzlich zu den bestehenden finanziellen Verpflichtungen der einzelnen EAZA-Mitglieder. Wir betreiben Forschung, die sowohl den Tieren in unserer Obhut, als auch denen in freier Wildbahn zu Gute kommt.

Unsere Akkreditierungs-Standards sind hoch und wir fördern diese Standards in unserer eigenen Mitgliedschaft und darüber hinaus. Alle EAZA-Mitglieder durchlaufen eine Akkreditierungs-Inspektion vor dem Beitritt und danach regelmäßig. Die EAZA und ihre Mitglieder erfüllen die höchsten Standards aller Zoos in Europa und dem Nahen Osten und wir versuchen, diese Normen jeden Tag zu verbessern.

*August 2012

Löwen, Jungtiere
(*Panthera leo persica*), Bristol, Clifton
& West of England
Zoological Society
© Stephen Allinson



EINFÜHRUNG IN DIE STRATEGIE

Nie zuvor in ihrer langen Geschichte waren Zoos und Aquarien kulturell und wissenschaftlich so bedeutsam und wichtig für die Erhaltung unserer Mitgeschöpfe auf der Erde. Zoos verbinden mit der freien Natur und mit den schönsten, vielfältigen und majestätischen Arten auf unserem Planeten. EAZA Zoos und Aquarien sind immens populär - in den letzten zehn Jahren haben ungefähr 1,2 Milliarden Menschen EAZA Zoos besucht. Zoos sind demokratisch, offen für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, Religion, Bildungsstand oder wirtschaftlicher Situation.

Obwohl wir glauben, dass die EAZA-Mitglieder die professionellsten Zoos in Europa und im Nahen Osten sind, versuchen wir ständig, unsere Arbeit in allen Bereichen verbessern.

Wichtig ist, dass diese Strategie entwickelt wurde, um der EAZA Gemeinschaft eine klare strategische Richtung in dieser ersten Hälfte der Dekade der Biodiversität (2011-2020) der Vereinten Nationen zu geben. Zoos haben eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung der Welt zu spielen, die Aichi Ziele zu erfüllen, das sind die 20 Ziele für das Jahr 2020, die durch Unterzeichnung, darunter die EU und die nationalen Regierungen Europas, weltweit angenommen wurden. Die hohen Besucherzahlen unserer Mitglieder bedeuten, dass wir eine klare und wichtige Rolle bei der Erreichung des Aichi Ziels 1, das die Vermittlung des Werts der Biologischen Vielfalt fordert, haben.

Wir haben auch eine erhebliche Verpflichtung Ziel 12, das die Erhaltung von Arten fordert, zu unterstützen - Zoos können über Tiere und Artenschutz in einer einzigartigen Weise kommunizieren, die anderen Naturschutzorganisationen einfach nicht zur Verfügung steht .

Das kollektive Verhalten der Menschheit treibt einzelne Tiere, Populationen und Arten an den Rand des Überlebens. Aber die Menschen sind auch die Lösung.

ANONYMOUS

Bei der Entwicklung dieser Strategie, haben wir so viel Input wie möglich von einem möglichst breiten Spektrum unserer vielfältigen Mitglieder gesucht und wir glauben fest, dass diese Strategie die Ansichten unserer Gemeinschaft spiegelt .

Es zeigt auch die Chancen einer professionellen und verantwortungsvollen Zoogemeinschaft auf. Die folgenden Schwerpunkte sind gleichsam Überschriften für unsere Arbeit. Wir haben auch einen detaillierten Aktionsplan entwickelt, der unsere Mitglieder anleitet, wie wir unsere als Überschriften formulierten strategischen Ziele umsetzen können .

Wir hoffen, dass Sie bei der Lektüre dieser EAZA Strategie für 2013-2016 mehr über EAZA und ihre Ziele erfahren und auch verstehen, wie wir zusammenarbeiten können, zum Nutzen der Erhaltung unseres Planeten und wie wir die europäischen und nahöstlichen Bürger in diese , unsere wichtigste Aufgabe sozial einbinden können .

Madagaskarweber
(*Foudia madagascariensis*)
Masoala Regenwald,
Zoo Zürich



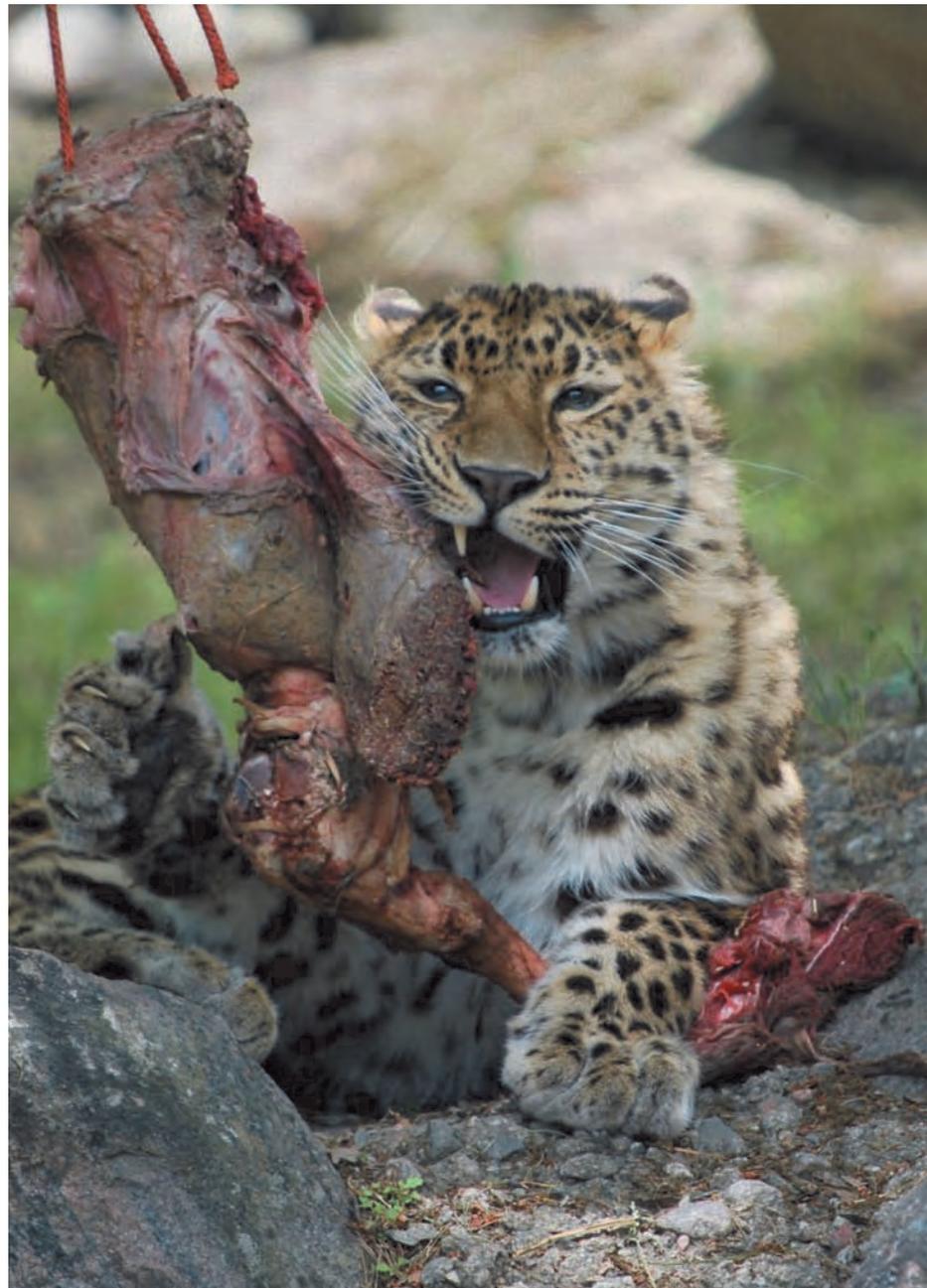
EINFLUSSNAHME AUF POLITIK UND ENGAGEMENT BEI DER EU

Die überwiegende Mehrheit unserer Zoos arbeitet nicht nur unter der Gesetzgebung ihrer einzelnen Ländern, sondern auch der Europäischen Union. Die Zoo-Richtlinie (1999/22/EG) gibt uns ein ernsthaftes Mandat für unsere Naturschutzarbeit und wir unterstützen ausdrücklich ihre Einleitung (wir sind die einzige Organisation, die im Text genannt ist) und ihre vollständige Umsetzung in allen 27 Mitgliedstaaten.

Wir wollen unser Engagement bei der Union und der Europäischen Kommission verstärken, da wir glauben, dass wir erhebliches und zielführendes Know-how haben und Möglichkeiten in den Bereichen Umwelt, Arterhaltung, Bildung und Gestaltungskompetenz, Tourismus und soziale Eingliederung anzubieten haben.

Um dieses Engagement zu stärken, werden wir:

- Regelmäßig genaue, sachliche und inspirierende Informationen über alle Aspekte der Arbeit der EAZA Gemeinschaft an die EU und die Europäischen Kommission geben;
- Abgeordnete informieren, damit sie besser verstehen, wie wichtig die Arbeit der EAZA-Mitglieder in ihrem eigenen Wahlkreis ist;
- der EU und der Kommission erhebliche und hilfreiche Erfahrungen und Fähigkeiten zur Gewährleistung hoher Standards bei der Umsetzung der Zoo-Richtlinie anbieten und die Verbesserung der Standards der Zoos und Aquarien in ganz Europa unterstützen;
- die EU und die Kommission über das enorme Potenzial für einen öffentlichen Dialog mit den Besuchern der EAZA-Mitglieder über EU-Politikbereiche informieren, insbesondere für Schlüssel-Botschaften bezüglich Umwelt, Artenschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandel;



Leopard (*Panthera pardus*) Parken Zoo i Eskilstuna © Parken Zoo

- unser Know-how bei Änderungen von Gesetzgebungen einbringen, die sich auf die Fähigkeit der Zoos zur Durchführung von lebenswichtigen Naturschutz- oder Bildungsaktivitäten auswirken.

Genauso wenig wie ich Sklave sein will, will ich Herr sein. Das zeigt meine Haltung zur Demokratie.

ABRAHAM LINCOLN

MAXIMIERUNG DER NATURSCHUTZAKTIONEN UNSERER MITGLIEDER

Professionelle Zoos werden zunehmend Vorbilder für ganzheitliche Naturschutzpraktiken. Wir betreiben Naturschutz nicht nur durch koordinierte Zuchtprogramme entsprechend dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt und der EU-Richtlinie, sondern wir beteiligen uns und finanzieren Naturschutz in freier Wildbahn. Zoos sind ganzheitliche Naturschutzzentren, die eine physische Verbindung von städtischen Zentren in die Wildnis schaffen. So sehen die Besucher, dass ihr Eintrittsgeld Arten retten kann und werden zu Naturschützern für einen Tag werden.

Während wir wirkungsvollen Naturschutz betreiben, Tausende von Arten, Lebensräumen und die lokale Bevölkerung mit zehn Millionen Euro pro Jahr unterstützen, sind wir uns einig, da sich die Bedrohungen für die natürliche Welt verstärken, dass wir unsere Anstrengungen ständig evaluieren und, wenn möglich, verstärken müssen.

Um die Naturschutzaktivitäten unserer Mitglieder zu maximieren, werden wir:

- die gesamten von der EAZA Gemeinschaft durchgeführten Naturschutzmaßnahmen sammeln und auswerten und diese Informationen an wichtige Akteure weiterleiten ;
- in unserer Mitgliedschaft neue Naturschutzmaßnahmen entwickeln und bereitstellen;
- alle EAZA-Mitglieder auffordern, offizielle Partner der Dekade der Biodiversität (2011-2020) der Vereinten Nationen zu werden;
- alle Mitglieder auffordern, in vollem Umfang für die Erreichung der Aichi Ziele zu wirken;
- alle aktuellen koordinierten Zuchtprogramme evaluieren und für diese Programme Priorisierungs-Tools entwickeln;
- neue Ansätze zum ethischen Erwerb und zur Veräußerung von Tieren untersuchen;

Das Schicksal der Tiere ist von größerer Bedeutung für mich als die Angst lächerlich zu erscheinen, es ist untrennbar mit dem Schicksal der Menschen verbunden

ÉMILE ZOLA

Unter anderem sollte es Aufgabe von Zoos sein, uns eine Perspektive auf uns selbst zu geben, uns zu Bewusstsein zu bringen - immer unter Bedrohung im Alltag - von der Vielfalt, dem Geheimnis, dem Ausmaß, dem Alter und der Komplexität der Erde.

ALAIN DE BOTTON

- weiter mit der Internationalen Union für Naturschutz und anderen wichtigen Partnern arbeiten, um bessere Ergebnisse im Naturschutz zu erzielen .

ENTWICKLUNG VON NATURSCHUTZBILDUNG UND GESTALTUNGSKOMPETENZ*

Aichi Ziel 1 lautet: "Spätestens bis 2020 müssen die Menschen die Werte der biologischen Vielfalt kennen und wissen, wie sie sie schützen und nachhaltig nutzen können" Das ist ein ernstes und ambitioniertes Ziel, aber wir glauben, dass wir eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der EU und der nationalen Regierungen spielen, dieses Ziel zu erreichen. Das Aichi Ziel 1 ist sowohl eine Chance als auch eine große Verantwortung für die EAZA. Wir haben die Möglichkeit, in den nächsten vier Jahren 100te Millionen Bürger aus allen Schichten zu motivieren. Dies ist ein einzigartiges Umfeld, um neue Formen des Lernens, der Gestaltungskompetenz und der Evaluation von Bildung zu fördern. Um Naturschutzbildung und Gestaltungskompetenz weiter zu entwickeln, wird die EAZA:

- anerkennen, dass emotionale Bindungen zu Tieren das Engagement stärken und danach zu Haltung- und Verhaltensänderungen zum Nutzen des Naturschutzes führen ;
- versuchen, neue Disziplinen wie etwa die Naturschutz-Psychologie zu verstehen und zu implementieren ;
- Fortbildungen für die EAZA Mitglieder im Bereich soziale und emotionale Aspekte des Lernens und der Evaluation von Besucherreaktionen und -erfahrungen anbieten;
- primäre Forschungsarbeit mit Partnern aus den Sozialwissenschaften über Besucherevaluation und Verständnis für die Werte der Natur durchführen;
- zoospezifische Verhaltensänderungsmodelle entwickeln und anwenden;

*<http://www.bne-portal.de/was-ist-bne/grundlagen/gestaltungskompetenz>

ELEFANT RASHMI MIT 15 MONATEN (*ELEPHAS MAXIMUS*) ZOOLOGISCHER GARTEN OSTRAVA © PAVEL VLCEK



- die biologische Bildung der Besucher verbessern;
- unsere Ergebnisse in geeigneten Zeitschriften wie dem Journal of Zoo and Aquarium Research veröffentlichen und verbreiten;
- einen Qualitätsrahmen für Bildung in Zoos und Aquarien bereitstellen.

MASSGEBEND IM ZOOTIERSCHUTZ

EAZA ist ein Verband für Mitglieder, der Naturschutz als primäres Ziel ansieht, allerdings sind wir auch eine Tierschutzorganisation, die höchste Standards in der Tierpflege gewährleistet.

Die Tiere in unseren Mitglied-Zoos werden natürlich öffentlich zur Schau gestellt und Zoobesuchern sind die Belange der Tiere nicht egal. Im Gegenteil, durch den Besuch eines Zoos bekunden sie bereits ihr Interesse an und ihre Sorge um die Tiere. Also, wie können die Menschen in Europa sicher sein, dass ihre EAZA Zoos alle ihrer Bildungs- und Naturschutzziele verwirklichen? Sie sollten auf jeden Fall erwarten dürfen, dass sie einen Zoo mit gutem Gewissen besuchen können, dass die Organisa-

Ein Mann, der sein eigenes Leben und das seiner Mitmenschen als sinnlos betrachtet, ist nicht nur unglücklich, sondern kaum fit für's Leben.

ALBERT EINSTEIN

Feldhamster
(*Cricetus cricetus*)
Zoo Heidelberg



tion, die sie besuchen, human, mitfühlend, intelligent und zielgerichtet handelt.

Um Populationen von Tieren zu erhalten, müssen Zoos höchste Standards im Tierschutz einhalten. Unzureichenden Tierschutz mit Notwendigkeiten des Naturschutzes oder der Pädagogik zu entschuldigen, ist einfach nicht akzeptabel. Gute europäischen Zoos wissen das und haben ausgebildetes Personal, um als Berater und Entscheidungsträger über Tierschutz im Zoo tätig zu sein.

Alle Mitglieder der EAZA befolgen den Code of Practice, den Code of Ethics und die Mindeststandards für die Pflege und Unterbringung der Tiere und fördern diese Standards auch extern. Wir weiten die hervorragende tierärztliche Versorgung aus und arbeiten eng mit der European Association of Zoo and Wildlife Vets zusammen. Wir sorgen dafür, dass der Tierschutz bei unserer Mitgliedschaft eingehalten und wenn möglich verbessert wird.

Um das sicher zu stellen, wird die EAZA:

- weiterhin Akkreditierungs-Dienstleistungen anbieten, um gute Standards bei unseren eigenen Mitgliedern zu gewährleisten;
- Best Practice Beispiele für alle Aspekte des Tierschutz im Zoo zusammenstellen
- ernsthafte Partner, mit denen die weitere Forschung im Zoo bezüglich Überprüfung des Tierschutzes betrieben wird, identifizieren;
- eine beratende Rolle bezüglich Tierschutz in Europa übernehmen;
- der EU weiter Unterstützung zur Durchsetzung höherer Standards in europäischen Zoos anbieten;
- Partnerschaften mit namhaften Tierschutzorganisationen fortführen und anderen Regionen der Welt Unterstützung anbieten .

AUSBAU VON PARTNERSCHAFTEN

Die EAZA und ihre Mitglieder wissen nur zu gut, dass Zusammenarbeit mehr Vorteile bringt als einzelne erreichen können und mit fast 350 Mitgliedern wissen wir auch, dass Partnerschaften Sorgfalt und Pflege erfordern.

EAZA unterhält bereits Partnerschaften mit einer Reihe von Organisationen. Von 2011-2013 arbeitet die EAZA mit der Species Survival Commission der Internationalen Union für Naturschutz (IUCN) bei einer Spendenaktion für stark bedrohte Arten in Südostasien zusammen (www.southeastasiacampaign.org).

In Europa hat die EAZA in der jüngsten Zeit ihr Memorandum of Understanding mit der European Association of Zoo and Wildlife Vets (EAZWV) erneuert, dem führenden Verband für die tierärztliche Versorgung von exotischen Tieren in Zoothaltungen.

Wir haben zusätzlich eine ähnliche Vereinbarung mit der Latin American Association of Zoos and Aquaria (ALPZA), zur Ausweitung unserer Hilfe bei der Ausbildung und der Vereinigung der Zoos und Aquarien (AZA) in den USA getroffen. Weiter arbeiten wir mit einer Reihe von anderen Organisationen an spezifischen Projekten. Um sicherzustellen, dass unsere Arbeit so effektiv wie möglich ist, müssen wir ständig neue Partnerschaften und Allianzen prüfen, um gemeinsam Wege zu finden, positive Ergebnisse für die Natur der Welt zu erreichen.

Deshalb wird die EAZA:

- die aktuellen Bündnisse überprüfen und eine Gap-Analyse (Lückenanalyse) durchführen, um neue Partner und Möglichkeiten zu identifizieren;
- Informationsmaterialien über die EAZA erstellen, um bei potenziellen Partnern Vertrauen zu gewinnen und die Vorteile der Zusammenarbeit mit der EAZA darzustellen;
- die Anzahl der Partnerorganisationen feststellen, mit denen unsere Mitglieder interagieren;

Niemand ist eine Insel.

JOHN DONNE

Schlechte Kommunikation führt dazu, dass wir weniger Raum zu wachsen haben
ROWAN WILLIAMS

Wo gibt es Affen?
Photo: Zoo Heidelberg

DIE ARBEIT DER EAZA BEKANNT MACHEN

Zoos waren in der Vergangenheit zu zurückhaltend das gesamte Spektrum ihrer Arbeit kurz und prägnant zu erklären, was zu einem Mangel an Verständnis bei wichtigen Interessensgruppen geführt hat.

Die EAZA muss sicherzustellen, dass der Rest der Welt sieht, welches breites Spektrum an Aktivitäten in unseren Zoos läuft, dass sie dem Naturschutz dienen, in diesen schwierigen Zeiten wirtschaftliche Sicherheit für Tausende bieten, und Orte für Bildung und Teilhabe innerhalb der Familie sind. Wir wollen auch sicherstellen, dass die breite Öffentlichkeit weiß, dass EAZA Zoos hohe Standards im Tierschutz einhalten und dass sie ihre Freizeit hier ruhigen Gewissens verbringen können. „EAZA“ sollte das 'Gütesiegel' für gute Zoos in Europa sein.

Unsere Website ist reich an Details und Informationen für jeden Besucher und unser vierteljährliches Magazin *Zooquaria* steht frei zum Download zur Verfügung und bietet Denkanstöße und inspirierende Artikel.



Bei allen Dingen müssen wir sicherstellen, dass wir nicht einfach auf das, was wir jetzt tun zurückfallen, sondern stets bemüht sind, unsere Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Gruppen zu verbessern.

Um das zu erreichen, wird die EAZA :

- die weitere Nutzung von Social Media untersuchen, damit unser Naturschutz, unsere Forschung und die Ziele unserer Naturschutzaktivitäten davon profitieren;
- klar artikulierte Stellungnahmen zur EAZA Position in aktuellen Diskussionen abgeben ;
- unseren Mitgliedern up to date und spannende, reich bebilderte Kommunikationsmaterialien zu ihrem Gebrauch für alle Länder anbieten;
- Kommunikationsstrategien, nicht nur für unsere Besucher, sondern für alle heutigen und potenziellen Interessensgruppen, einschließlich Medien, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und staatliche Stellen entwickeln.

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT?

EAZA Zoos sind meist städtisch. Somit zugänglich und daher besonders wichtig für die Entwicklung von Beispielen für nachhaltige oder "grüne" Verhaltensweisen für unsere Millionen von Besuchern.

Die Welt ist voller gewaltiger Herausforderungen. Unsere Weltbevölkerung ist auf ein Niveau gestiegen, dass unser Planet den gegenwärtigen Verbrauch nicht verkraften kann. Gleichzeitig leben viele Millionen Menschen in Armut. Die reicheren Bürger der Welt müssen neue Wege zu leben lernen, in einer durchdachten Weise – unseren eigenen Lebensstil ändern, um ausgeglichen und verantwortlich zu leben. Für den Rest des Planeten wollen wir einen höheren Lebensstandard erreichen, denn wir ihn können nicht denen verweigern, von denen wir so sehr profitiert haben. Zoos können Teil der Lösung sein, für eine Welt, die unter der Belastung stöhnt.

Komoren Flughund
umweltfreundliches Gehege
(*Pteropus livingstonii*)
durrell Wildlife Park
© dominic Wormell



Die große Herausforderung des einundzwanzigsten Jahrhunderts ist es, den Menschen überall zu einem angemessenen Lebensstandard zu verhelfen, während so viel wie möglich vom Rest des Lebens bewahrt wird.
E.O.WILSON

Zoos verbinden Menschen mit der Natur, mit Grünflächen, mit unserer Beziehung zu dem Planeten und wir werden diese "grüne" Einstellung nutzen, um über Nachhaltigkeit in all ihren Erscheinungsformen zu kommunizieren.

Wir haben früher in dieser Strategie detailliert über unsere Arbeit für den Artenschutz in unseren Zoos und in der freien Wildbahn berichtet. Wir wissen auch, dass unsere Zoos, wie jede andere öffentliche Attraktion, Verbraucher von Energie und Materialien sind, aber mehr als jede andere öffentliche Institution sollten wir uns bewusst sein, dass unsere Besucher wissen wollen, wie wir mit erneuerbaren Technologien oder der Reduktion des Energieverbrauchs oder dem Recycling der Materialien, die wir verwenden, umgehen.

Deshalb wird die EAZA:

- alle Mitglieder auffordern, das Mantra 'Reduce, Re-use, Recycle' (Reduzieren, Wiederverwenden, Recykeln) zu praktizieren;
- sparsame Bewirtschaftung der Institutionen in allen Bereichen propagieren



- eine spezifische Kommunikation zur Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen bei unseren Besuchern entwickeln;
- mit Gruppen wie der IUCN Climate Change Specialist Group zusammenarbeiten, um beste Verfahrensweisen in diesem Schwerpunktbereich zu erreichen.

MAXIMIERUNG DER VORHANDENEN RESSOURCEN

Wir haben auf den vorherigen Seiten einige der Schwerpunkte skizziert, bei denen wir als Gemeinschaft Fortschritte machen wollen. Aber wir müssen auch sehen, wie wir diese Arbeit leisten wollen, und das erfordert alle unsere verfügbaren Ressourcen, physikalische, personelle, finanzielle und intellektuelle. Mehr als 32.000 Menschen arbeiten in EAZA Zoos und Aquarien in Europa und im Nahen Osten, ein Meer von Know-how und Talent, das wir nutzen, um unsere Ziele zu erreichen.

Wie bei allen Organisationen, deren Mitgliedschaft groß und vielfältig ist, müssen wir

Erfolg steht nur im Wörterbuch vor Mühe

VIDAL SASSOON

Ein Quäntchen Leistung lohnt Pfunde von Versprechungen.

MAE WEST

sicherstellen, dass alle Mitglieder hart arbeiten, und dass jeder seinen fairen Anteil an der Arbeitslast trägt. Das beginnt damit, dass alle Mitglieder wissen, wie sie sich engagieren können, und dass sie die Möglichkeit haben, ihre Anmerkungen einzubringen. Wir müssen auch weiterhin für finanzielle Sicherheit der EAZA sorgen, damit wir unseren Horizont erweitern können.

Deshalb wird die EAZA:

- ein prägnantes und ansprechendes Dokument erstellen "wie man ein EAZA Mitglied ist";
- die Möglichkeiten fördern über die EAZA Academy, die Fortbildungsabteilung der EAZA, hohe professionelle Standards zu halten;
- die Führung und Struktur der EAZA überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in optimaler Weise funktioniert;
- Einführungstage für neue EAZA CEOs/Direktoren einführen, damit sie sehen, wie sie zur Entwicklung der EAZA beitragen können.

EVALUATION DER ERGEBNISSE

Kein Plan ist von Nutzen, wenn die Ergebnisse nicht überprüft werden. Wir werden den Aktionsplan, der zu dieser Strategie gehört, alle zwei Jahre evaluieren. Die Ergebnisse werden den Vollmitgliedern mitgeteilt werden und im öffentlich zugänglichen Bereich der EAZA Website wird ein Bericht veröffentlicht, um andere Beteiligte auf dem Laufenden zu halten.

Es ist vorgesehen, dass die 2013-2016 und 2017-2020 Strategien so geschrieben werden, dass im Jahr 2020 die ganze EAZA Gemeinschaft in der Lage sein wird, unsere gemeinsame Arbeit für die Dekade der Biodiversität und die Aichi Ziele zu dokumentieren, zusätzlich zu den anderen Aufgaben, die in diesem strategischen Dokument ausführlich beschrieben werden. Diese aktuelle Strategie ist der erste Teil, und wir freuen uns darauf, weitere Updates in den kommenden Jahren zu erstellen.

